

chenende von 10.00
schau in seine Aus-
Eiserfeld in der Hels-
nnestadt-Bilstein im

HAU

10,

immerdecken
eleuchtung
erleisten

(IN)

n und

är



1982 - 2007

(0 27 21) 60 55 34

Hoffen auf „Klebeeffekt“

Berufskolleg und ZöBiS unterschrieben Kooperationsvereinbarung

kk Siegen. Einen Kooperationsvertrag unterzeichnen jetzt das Zentrum für ökonomische Bildung (ZöBiS) der Universität Siegen und das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung. Am ZöBiS werden aktuell rund 270 angehende Berufsschullehrer für den Bereich Wirtschaft ausgebildet. Das Berufskolleg benötigt ständig Personalnachwuchs. Das neue Lehrerbildungsgesetz sieht verstärkte Praxisanteile für Studierende vor. Interessenüberschneidungen zwischen Hochschule und Berufskolleg liegen somit offen auf der Hand.

Das sah auch Schulleiter Karl Heinrich Bremer so: „Wir sind von Haus aus Pädagogen und auch Wirtschaftler. Eine Verbindung zur Didaktik der Wirtschaft

liegt daher nahe.“ Prof. Dr. Ilona Ebbers: „Die Vereinbarung ist folgerichtig.“ Die Studierenden benötigten Fachpraktika. Die könnten sie ab dem Sommersemester am Berufskolleg absolvieren. Das ZöBiS biete im Gegenzug auch Lehrerfortbildung, Projekte, praxisorientierte Forschung und Beratung an. Ebbers und Prof. Dr. Jürgen Schlösser: „Wir wollen Theorie und Praxis enger verzahnen.“ Schulleiter

Bremer setzt dabei nicht zuletzt auf den „Klebeeffekt“, nämlich dass „der eine oder andere Lehrer bleibt“. Die Berufskollegs in Siegen seien gut ausgestattet und mit die größten in NRW.

In diesem Zusammenhang verwies Bremer auf die dringende Notwendigkeit der Einrichtung einer Didaktikprofessur Tech-



Unterzeichneten den Kooperationsvertrag: Prof. Dr. Jürgen Schlösser, Schulleiter Karl Heinrich Bremer, Prof. Dr. Ilona Ebbers und Dr. Michael Schuhen (v. l.).

Foto: kk

nik an der Universität Siegen: „Ich befürchte, dass wir ansonsten in diesen Teil von der Lehrerbildung abgeschnitten werden.“ Die Folgen für das Berufskolleg Technik, gebe es in dieser Richtung keinen Lehrernachwuchs mehr von der heimischen Hochschule, seien nicht absehbar. Eine angedachte Stiftungsprofessur sei bislang nicht zustande gekommen. Besonders die Universität Siegen sei gefragt.

Lepener Zeitung vom 26.02.2010